

Mit **Seinem Tode ist nicht alles aus. Er ist auferstanden.** Nach Seiner Auferstehung haben Ihn viele der Seinen gesehen und dies bezeugt.

**Jesus** ist zurückgekehrt in den Himmel. Dort steht Er ein für alle, die an Ihn glauben, und durch Seinen Heiligen Geist ist Er den Seinen nahe. Bald wird der Herr **Jesus Christus** wiederkommen und alle, die IHN in Buße und Glauben angenommen und IHM im Gehorsam treu nachgefolgt sind, zu sich in die himmlische Herrlichkeit holen. Er wird auch

auf diese Erde wiederkommen als Richter für alle, die diese Wahrheit verachten und leugnen.

**Willst Du dem Gericht und der ewigen Verdammnis entfliehen?** Beuge noch heute Deine Knie vor **Jesus**, erkenne, dass Du ein verlorener Sünder bist, tue Buße und bekenne Ihm Deine Sünden. Glaube, dass Er auch für Dich am Kreuz alles gutmachte und Gott Dir in Seinem Erbarmen vergeben will und folge IHM gehorsam nach!

.....

**Jesus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“** Johannes 14,6



überreicht durch:

**GUTSCHEIN:**  
Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie kostenlos weitere Schriften:

- Freundes- und Gebetsbrief (monatlich)
- Leid – Wozu?
- Und sie achtetens nicht
- Zukunft-Hoffnung oder Verzweiflung?
- Mit oder ohne Jesus
- verschiedene christliche Schriften

Vorname: \_\_\_\_\_  
Nachname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

*Gewünschtes bitte ankreuzen! Absender in Druckschrift!*

Der Verteiler (nicht der Herausgeber!) trägt die Verantwortung für eine zulässige Verbreitung dieser Schrift!

- ✓ **Freundes- und Gebetsbrief (monatlich)**
- ✓ **Christliche Schriften und Spruchkarten**
- ✓ **Livestream und Telefonseelsorge**
- ✓ **Gottesdienste und Veranstaltungen**
- ✓ **Kurzbotschaften und Audioarchiv**
- ✓ **Kinderliteratur, Lieder, Musik & mehr**

Evangelischer Missionsdienst „Die Wegbereiter“ • Kürnbacher Straße 25 • 75038 Oberderdingen  
Tel. 07258-7464 • info@missionsdienst-wegbereiter.de • missionsdienst-wegbereiter.de →



Gerne dürfen Sie sich vertraulich an uns wenden • Garantie: Wir werben keine Mitglieder / Wir sind keine Sekte / Keine Kollekte!

**K**ein anderer Name ist so bekannt, aber auch so umstritten, wie der Name **JESUS**. Viele Menschen verehren und lieben diesen ihnen kostbaren Namen, jedoch wird er auch verachtet und sehr gehasst. Kein Name hat die Menschheit so bewegt, wie der Name Jesus.

**Wer ist Jesus?** Eine außergewöhnliche Kraft geht von IHM aus, und man fühlt, dass es hier um mehr geht als um irgendeine Person. Ist Er ein Mensch mit besonderen Fähigkeiten oder einer, der bereit war, um Seiner Idee willen als Märtyrer zu sterben? War Jesus ein Religionsstifter, ein Dichter, der Führer eines kleinen Volkes, oder ein Aufrührer? War Er vielleicht ein Wundertäter mit einem Herzen für die Armen?

**Wer ist dieser Jesus?** Diese Frage ist bis heute nicht verstummt. Ist Er Gott, wie kann Er dann gleichzeitig Mensch sein, oder ist Er Mensch, wie kann Er dann Gott sein?

**Auf alle diese Fragen kann der natürliche Verstand keine Antwort geben**, nur in Gottes Wort, der Bibel, finden wir sie.

**Der natürliche Mensch aber begreift nicht, was vom Geist Gottes ist; Denn es ist für Ihn eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.**

Die Bibel, 1. Korinther 2,14

**Die Geburt Jesu ist ein Wunder und für alle Menschen bis heute ein Geheimnis.** Schon auf den ersten Seiten der Bibel wurde Satan, dem Verführer des Menschen, angesagt: **„Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen“** (1. Mose 3,15). Etwa 800 Jahre vor Seiner Geburt weissagte der Prophet Jesaja:

**„Seht, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie Immanuel nennen - ,Gott mit uns“** (Jesaja 7,14). Wir lesen im Propheten Jeremia von dem Kindermord, der von Herodes aus Furcht vor dem neugeborenen König der Juden ausgeführt wurde:

**„Rahel weint über ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, denn es ist aus mit ihnen“** (Jeremia 31,15). Auch wurde geweissagt, von wem Er geboren würde und warum. **„Was in ihr empfangen ist, das ist vom Heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen; denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden.“** (Matth. 1, 20.21).

**Auch wird vorausgesagt, dass der Herr Jesus viel leiden und danach sterben müsse.** Alle diese Weissagungen sind erfüllt, und niemand kann sich daher den göttlichen Prophezeiungen verschließen. **Jahrhunderte vorher wurde angekündigt, dass Er ein Nachkomme des Königs David sein sollte.** Seine leiblichen Eltern waren aus diesem Geschlecht. Als Sohn Davids hören wir immer wieder von Ihm in Seiner Beziehung zum Volk Is-

rael. Sie hatten jahrhundertlang auf ihren König, ihren Messias, gewartet und warten auch heute noch auf Ihn, denn als Er in die Welt kam, erkannten sie Ihn nicht an und sagten: **„Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche“**, und sie schlugen Ihn ans Kreuz von Golgatha.

**Der Mensch weiß nicht,** dass er wegen des Ungehorsams des ersten Menschen von Gott getrennt und dadurch unter die Macht Satans verkauft ist. Die Religionen aller Völker beweisen letztlich nichts anderes, als dass sie das verlorengegangene Paradies suchen. Für alle Menschen kam der **Herr Jesus Christus** in diese Welt. **„Ich habe dich auch zum Licht der Nationen gemacht, damit du mein Heil bist bis an das Ende der Welt.“** (Jesaja 49,6).

**Doch wie konnte Er als Mensch zugleich Gott sein?** Kein Mensch kann dieses Wunder ergründen. Gott selber wollte auf diese Erde kommen, wollte Fleisch und Blut annehmen, um dem armen Menschen in seinem Elend zu Hilfe zu kommen. **„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Sohnschaft empfangen.“** (Galater 4,4+5).

**Das sollte göttliche Freude für den verlorenen, in Sünde verstrickten Menschen sein.** Der Engel sagte es den Hirten auf den Fluren von Bethlehem: **„Fürchtet euch nicht! Seht, ich verkünde euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfah-**

**ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, der Christus der Herr ist.“** (Lukas, 2, 10.11). Welch ein Wunder der Liebe und Gnade Gottes! **Der Herr Jesus ist von Ewigkeit her der Sohn Gottes.** Er ist selbst ewiger Gott, der Schöpfer Himmels und der Erde, der Mittelpunkt alles Seins, das Alpha und Omega, das bedeutet der Erste und der Letzte. Gott wurde in Seinem Sohn geoffenbart, der Fleisch und Blut annahm, als Er auf diese Erde kam. Wir lesen in Philipper 2,6-8:

**Der, als er in göttlicher Gestalt war, es nicht wie einen Raub festhielt Gott gleich zu sein, sondern sich selbst entäußerte und Knechtsgestalt annahm, den Menschen gleich und dem Äußeren nach als ein Mensch erkannt wurde; er erniedrigte sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja zum Tod am Kreuz.**

**Jesus ist nicht Gott oder Mensch, sondern Gott und Mensch zugleich. „Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Gott ist offenbart im Fleisch.“** (1. Timotheus 3,16).

**Der Herr Jesus kam auf diese Erde, um stellvertretend das Urteil Gottes über den in Sünde gefallenen Menschen auf sich zu nehmen und ihn vom ewigen Gericht zu befreien.** Kein Mensch hätte der Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes Genüge tun können. Dies konnte nur der Sündlose, der Mensch **Christus Jesus**, vollbringen. Aus freiem Willen sagte Er: **„Sieh, ich komme, zu tun, o**

**Gott, um Deinen Willen zu tun“** (Hebräer 10,9). Er war bereit, nach Golgatha zu gehen.

**Während Seiner Erdenzeit offenbarte Er Sich als der Sohn Gottes in Liebe, Gnade und Erbarmen,** indem Er die Kranken heilte, Hungrige speiste, Besessene befreite und Tote auferweckte. Er öffnete Blinden die Augen und gebot den Naturgewalten. In göttlicher Vollmacht tat Jesus Wunder und Zeichen und erwies sich, wo immer Er hinkam, als der allmächtige Gott.

**Das größte Wunder geschah jedoch auf Golgatha.** Wie ein gemeiner Verbrecher ließ Er sich zwischen zwei Übeltätern kreuzigen. Für den Unglauben schien dies das Ende Seines Wirkens zu sein. Es sah aus, als ob Satan einen Triumph errungen hätte. **Der Herr Jesus** ließ es zu, dass man Ihn angesichts des Todes verhöhnte und verspottete, aber Er betete noch für Seine Feinde, die Ihm all dieses zufügten. Als Sohn Gottes hatte Er die Macht, durch ein Wort Seine Feinde zu vernichten, aber in Seiner grenzenlosen Liebe wollte Er uns verlorene Sünder von der Macht Satans und der Sünde befreien. Deshalb nahm Er freiwillig die Strafe zu unserem Frieden auf Sich und ertrug das furchtbare Gericht des heiligen Gottes über unsere Schuld und Sünde. **Der Herr Jesus Christus vergoss Sein Blut zur Vergebung unserer Sünden.**

In Kolosser 1,13-14 heißt es: **„Er hat uns aus der Macht der Finsternis errettet und hat uns ins Reich seines geliebten Sohnes versetzt, in dem wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden haben.“**